

RADSPORT

Sackl trumpfte bei der Premiere auf

LANGKAMPFEN. Seit Sonntag tritt der Rad-Nachwuchs wieder in die Pedale. Das erste Kräftemessen ging in Langkampfen (T) über die Bühne. Der Pistorfer Reinhard Sackl lieferte dabei eine beeindruckende Premiere in der U15-Kategorie. Nach 30,4 Kilometern trat eine 15-köpfige Spitzengruppe zum Zielsprint an. Der inoffizielle Europameister

(Sieger der European Kids Tour in Berlin 2007) vom Grazer Junior-MAM-Cycling-Team hatte die größten Kraftreserven und siegte. Kommenden Samstag kann Sackl seine Qualitäten im „Kampf gegen die Uhr“ unter Beweis stellen. In Ybbs an der Donau steigt ein Einzelzeitfahren, tags darauf folgt das traditionelle Kirschblütenrennen in Wels.

Die Woche, 08.10.08

Radsport: Am Sonntag veranstaltet das „Radrennteam Graz“ in Zusammenarbeit mit dem Radsportverband Steiermark, dem Center West und dem Sportamt der Stadt Graz ein Radkriterium. Da dies gleichzeitig die finale Radsportveranstaltung im Jahr 2008 ist, werden über 200 Teilnehmer aus dem In- und dem Ausland erwartet. Vor allem Nachwuchsklassen im Alter von 11 bis 18 Jahren werden hier an den Start gehen. Die ein Kilometer lange Strecke führt um das Hauptgebäude des Shopping-Centers und ist von den Teilnehmern bis zu 45-mal zu befahren. Mit dabei sind Exstaatsmeister **Jürgen Pauritsch** und die Nachwuchshoffnung der U-15-Klasse **Reinhard Sackl**. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und findet bei jedem Wetter statt.



Finales Radsportevent in Graz

GEPA

RADSPORT

„Bahnmeister“ zum Heimrennen

Richard und Reinhard Sackl drehten auf der Wiener Radrennbahn erfolgreich ihre Runden.

JÜRGEN PAURITSCH

Mit einem Sieg will sich Nachwuchshoffnung Reinhard Sackl in die Winterpause verabschieden. So sieht zumindest der Plan für das bevorstehende „Finale“ kommenden Sonntag beim Center West in Graz-Webling aus. Die Vorzeichen dafür stehen recht gut, denn die Form dürfte auch nach unzähligen Renneinsätzen auf der Straße und im Mountainbike-Lager noch immer stimmen.

Zuletzt lieferte der Pistorfer bei der österreichischen Bahnmeisterschaft im Wiener Ferry-Dusika-Stadion eine besondere Talentprobe ab. Beim ersten Anreten im Holz-Oval angelte sich Sackl den rot-weiß-roten Titel im Sprint. Die Zugabe folgte im technisch schwierigen Punkterennen und glänzte in Bronze. „Reinhard ist erst in dieser Saison in die U15 aufgestiegen. Umso beachtlicher sind seine Leistungen“, sagt sein stolzer Obmann vom Grazer Junior Cycling-Team, Christoph Resl.

Auch der Sackl-Vater strahlte nach dem Wien-Ausflug übers ganze Gesicht und weiß: „Wäre Reini bei zwei weiteren Bewerben nicht aus den Pedalen gerutscht, wäre die Bilanz wahrscheinlich noch besser ausgefallen.“ Und der um zwei Jahre ältere Richard (U17) verfehlte einen Podestplatz in der 2000 Meter-Einzelverfolgung um läppische 0,647 Sekunden. „Mir ist aber wichtig, dass meinen Söhnen der Radsport Spaß macht“, so Sackl senior.

Beim Saisonfinale haben beide Youngsters viel vor, schließlich zählen die Sackl-Brüder beim Center West-Kriterium zu den Lokalmatadoren. Als Veranstalter fungiert nämlich ihr Klub, das Radrennteam Graz, in Zusammenarbeit mit dem steirischen Landesverband. Die Rundenjagd beginnt um 13 Uhr.



Nicht nur auf der Straße schnell in Fahrt: Die Gebrüder Sackl gaben in Wien auf der Bahn ordentlich Gas

J. PAURITSCH

RADSPORT

Kriterium im Center West, U13: 1. Stefan Taferner (RC Raaba), 2. Alexander Hier (RC Raaba), 3. Marlene Schilling (RLM Wien); **U15:** 1. Reinhard Sackl (Junior Cycling Team Graz), 2. Tobias Derler (Asvö Birkfeld), 3. Christoph Höfler (Tus Feldbach); **U17:** 1. Marco Peinhaupt (Rapso Knittelfeld), 2. Michael Taferner (Raaba), 3. Maximilian Kuen (Wörgl); **Junioren:** 1. Stephan Rabitsch (RC Raaba), 2. Peter Krebs (Vredestein), 3. Alfred Platzer (Vredestein); **Elite:** 1. Andreas Graf (Rad Union Niederösterreich), 2. Peter Pichler (Elk Haus), 3. Georg Tazreiter (Rad Union NÖ)

Kleine Zeitung, 13.10.08

Kleine Zeitung, 15.10.08

KLEINE ZEITUNG
MITTWOCH, 15. OKTOBER 2008

SÜD & SÜDWEST | 31

RADSPORT

Keine Spur von Winterpause

Reinhard Sackl holte sich den Heimsieg beim Center West-Kriterium in Graz. Sein Bruder Richard verpasste als Vierter das Stockerl.

JÜRGEN PAURITSCH

Reinhard Sackl montierte als Topfavorit schlechthin beim Center West-Kriterium in Graz-Webling die Startnummer aufs Trikot. Und der Pistorer wurde seiner Rolle auch gerecht. Das österreichische Saisonfinale im Straßenradsport beendete der Junior vom Grazer MAM-Cycling-Team mit einem respektablen Zehn-Punkte-Vorsprung. „Fürs erste Jahr in der U15 muss man mit der Saison zufrieden sein“, betont Vater Rainer Sackl nach dem letzten Auftritt vor der kurzen Verschnaufpause.

Der um zwei Jahre ältere Richard (15) wollte im U17-Rennen ein Wörtchen um den Siegespokal mitreden. Nach 21 flotten Runden (43,1 km/h) fehlten ihm

als Vierter zwei mickrige Punkte auf einen Stockerlplatz.

Kurzes Verschnaufen

Das Wort Winterpause hat für die erfolgreichen Radbrüder eine merkwürdige Bedeutung. Nach drei Wochen aktiver Erholung beginnt bereits der Formaufbau für die kommende Saison. Laufen und Schwimmen zählen zu den Lieblingsbeschäftigungen in der radfreien Zeit. Am 18. und 19. Dezember warten auf der Radrennbahn im Wiener Ferry-Dusika-Stadion aber bereits die nächsten Titelkämpfe. „Reinhard und Richard wollen im Omnium-Bewerb an den Start gehen“, berichtet Vater Sackl.

In Sachen Formaufbau sind neue „Methoden“ geplant. Im Hause Sackl wird über eine enge



Beim Center West-Kriterium in Graz waren die Athleten rasant unterwegs. PAU

Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum in Unterpremstätten nachgedacht. Der leitende Physiotherapeut und Besitzer, Gerhard Kahr, zeigt ebenfalls großes Interesse an der Kooperation mit den hoffnungsvollen Radtalenten. „Gerhard hat uns

sogar angeboten, des öfteren bei Wettkämpfen dabei zu sein“, so Sackl. Weiters sollen regelmäßige Leistungstests aufschlussreiche Informationen liefern. „Ohne eine professionelle Vorbereitung geht auch im Nachwuchs nichts mehr“, ist Sackl überzeugt.